

DIRIGENT / KLAVIER

Benjamin Hochman

→ benjaminhochman.com



In all seinen Funktionen – vom Solisten über den Kammermusiker bis hin zum Dirigenten – betrachtet Benjamin Hochman Musik als etwas Lebendiges und Wesentliches.

Komponistinnen und Komponisten, Kolleginnen und Kollegen, Orchester und Publikum schätzen sein tiefes Engagement für durchdachte Programmgestaltung und künstlerische Qualität.

Geboren 1980 in Jerusalem, legte Hochman bereits in seiner Jugend die Grundlage für seine musikalische Laufbahn. Prägende Einflüsse waren seine Studien bei Claude Frank am Curtis Institute of Music sowie bei Richard Goode an der Mannes School of Music. Auf Einladung von Mitsuko Uchida verbrachte er drei prägende Sommer beim Marlboro Music Festival. Mit 24 Jahren debütierte Hochman als Solist mit dem Israel Philharmonic Orchestra in der Carnegie Hall unter der Leitung von Pinchas Zukerman. Es folgten Auftritte mit dem New York Philharmonic, den Chicago und Pittsburgh Symphonies sowie der Prager Philharmonia unter Dirigenten wie Gianandrea Noseda, Trevor Pinnock, David Robertson, John Storgårds und Joshua Weilerstein.

Als Empfänger des Avery Fisher Career Grant des Lincoln Centers tritt Hochman weltweit an führenden Konzertorten und Festivals auf, darunter die Philharmonie Berlin, der Louvre, das Kennedy Center in Washington, die Suntory Hall in Tokio, die Schubertiade in Österreich, das Klavier-Festival Ruhr in Deutschland sowie die Festivals in Luzern und Verbier in der Schweiz.

2015 entwickelte Hochman eine Autoimmunerkrankung, die seine linke Hand beeinträchtigte. Er entschloss sich, seiner langjährigen Leidenschaft für das Dirigieren nachzugehen, und studierte bei Alan Gilbert an der Juilliard School, wo er das Bruno Walter Scholarship sowie den Charles Schiff Award erhielt. Er assistierte Dirigenten wie Louis Langrée, Paavo Järvi, Rafael Payare, Thierry Fischer und Edo de Waart und gründete das Roosevelt Island Orchestra, das einige der besten Orchestermusikerinnen und -musiker New Yorks mit aufstrebenden Talenten aus führenden Konservatorien vereint.

Daraufhin folgten Einladungen, die Orchester von Szeged in Ungarn, Santa Fe Pro Musica, Orlando, Bridgeport sowie The Orchestra Now am Bard College New York zu dirigieren.

Nach vollständiger Genesung kehrte Hochman 2018 als Pianist zurück. Er nahm die Mozart-Klavierkonzerte Nr. 17 und 24 mit dem English Chamber Orchestra auf, bei denen er zugleich als Solist und Dirigent wirkte (Avie Records). Zudem präsentierte er den vollständigen Zyklus der Mozart-Klaviersonaten am Israel Conservatory in Tel Aviv, spielte Beethoven-Sonaten für Daniel Barenboim im Rahmen eines gefilmten Workshops im Pierre Boulez Saal in Berlin und interpretierte Werke von Beethoven und Kurtág persönlich für György Kurtág im Budapest Music Centre.

DIRIGENT / KLAVIER | Benjamin Hochman

Seine fünfte Aufnahme, *Resonance*, erschien im November 2024 bei Avie Records und erhielt begeisterte Kritiken. Hochman ist Künstlerischer Leiter des Kurtág Festivals am Bard College in New York, Steinway Artist sowie Dozent am Bard College Berlin.

Stand: Juli 2025

Wir überarbeiten unsere Biografien regelmässig. Bitte verwenden Sie kein älteres Material.